Auesee-Rundweg soll saniert werden

Das möchte die SPD. 200.000 Euro kostet das über mehrere Jahre aufgeteilte Vorhaben, sagt Franz Michelbrink vom städtischen Betrieb ASG. Der Betriebsausschuss wird im April darüber beraten

Von Petra Herzog

Wesel. Sie ist der Freizeitbereich am Rande der Stadt: die Aue mit dem Rhein und dem Auesee. "Grüne Lunge", sagt SPD-Fraktionsvorsitzender Ludger Hovest dazu und hält sich dort selbst gern auf. So auch am vergangenen Sonntag, bei Traumwetter. Dass er mit seiner Frau nicht allein auf die Idee gekommen war, zeigten die vollen Parkplätze und die vielen Menschen, die rund um den künstlich geschaffenen See unterwegs waren.

"Die Tragschicht ist derart verdichtet und verschlammt. dass sie nicht mehr wasserdurchlässig ist."

Franz Michelbrink. ASG

"Tausend waren es mindestens", sagt der Ratsherr, der zusammen mit seinem Kollegen Moritz Hußmann sowie Franz Michelbrink und Mike Seidel vom städtischen Betrieb ASG (Abfall, Straßen, Grünflächen) am Dienstag im strömenden Regen zum Ortstermin eingeladen hatte. Denn es gibt einiges zu verbessern, findet nicht nur die SPD. Auch von manchem Weseler Bürger sei man beispielsweise auf den schlechten Zustand des Rundwanderwegs angesprochen worden.

Matsche und Pfützen

Am Sonntag ging es an den Stellen, wo Schatten war, noch ganz gut. Denn dort blieb der Boden gefroren. In der Sonne wurde es durch den matschig gewordenen Untergrund allerdings rutschig, teils machten sich große Pfützen breit. Das soll sich nach Möglichkeit schon bald ändern. Denn die SPD möchte, dass der ASG die insgesamt 8,6 Kilometer lange Wegstrecke - inklusive der Runde auf der Halbinsel - auf Vordermann bringt.



Ludger Hovest (SPD) mit Franz Michelbrink und Mike Seidel vom ASG (von rechts) auf dem Rundwanderweg.

Anfang April soll dies Thema im Betriebsausschuss werden, denn das Vorhaben kostet Geld. Ungefähr 200.000 Euro rechnet Michelbrink vor, der um den Zustand des Weges weiß. "Die Tragschicht ist derart verdichtet und verschlammt, dass sie nicht mehr wasserdurchlässig ist", sagt er. Deshalb müssten Schotter und Dolomit-Sand erst einmal aufgefräst werden, bevor ein neues Gemisch aus Kalkstein und Sand aufgebracht wird. Ähnlich sei man auf den Wegen im Bereich des 777-Jahre-Ereigniswalds in Obrighoven vorgegangen sowie auf einer Testfläche im Bereich der Vogelschutzinsel am Auesee.

Im April könnte es losgehen

Der Rundweg kann allerdings nicht in einem Rutsch erneuert werden. So soll - vorbehaltlich der Bereitstellung der Gelder - mit einem Teilstück bei Flüren begonnen werden, wo es besonders arg ist. Vielleicht schon im April könnte das der Fall sein, vorausgesetzt es bleibt mehrere Tage hintereinander trocken. Die Sanierung der kompletten Strecke werde sich dann über mehrere Jahre verteilen.

Müll und Eisentore

Mit Blick auf demontierte Papierkörbe und achtlos Weggeworfenes mahnt Hovest zudem mehr Eigeninitiative seitens des ASG an. Die Körbe müssten wieder angebracht und der Müll müsse aufgesammelt werden. Er selbst habe dies teilweise schon getan.

Zudem möchte die SPD, dass aus zwei massiven Eisentoren auf der

Wiese etwas gemacht wird - zum Beispiel ein Kunstwerk. Und auch die Rahmen der großen Schilder, die einst vom längst nicht mehr existierenden Natur- und Freizeitverbund Niederrhein für Informationen rund um Flora und Fauna genutzt wurden, sollen wieder gefüllt werden. Dazu gab es bereits Gesprä-

Raus an die frische Luft

■ Was bleibt in Corona-Zeiten? Vor allem Ausflüge in die Naturzumindest, wenn das Wetter schön ist.

■ Am vergangenen Wochenende tummelten sich hunderte Menschen am Auesee und am Rhein. Weitere beliebte Ziele in Wesel sind das Schwarze Wasser mit seinem Rundwanderweg und das Wildgatter im Diersfordter Wald. Ein Blick auf die offiziellen Parkplätze ließ schon erahnen, wie viele Ausflügler an diesen Stellen die frische Luft genossen.

che mit dem Weseler Auskiesungs-

unternehmen Hülskens und der

Biologischen Station im Kreis We-

sel. Der Rundwanderweg ist übri-

gens zu zwei Dritteln im Eigentum

der Firma Hülskens, zu einem Drit-

tel gehört er der Stadt Wesel und

230 Meter sind im Besitz des Krei-

ses Wesel

KOMPAKT Kurz und aktuell

CDU will Hilfe für die Außengastronomie

Wesel. Die CDU erhofft auf absehbare Zeit ein Ende des Lockdowns, eine Öffnung des Einzelhandels und der Gastronomie - und darauf, dass der bezuschusste Stadt-Gutschein hilft, die Geschäfte anzukurbeln und die Weseler wieder in die Geschäfte und Gastronomie zurückkehren. Sie schlägt vor, auf die Erhebung von Gebühren für die Außengastronomie bis zum Herbst vollständig zu verzichten und entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen. Einen entsprechenden Beschlussvorschlag erbittet sie zur nächsten Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses.

SPD will der **Jugend helfen**

Wesel. Die SPD beantragt die Einrichtung einer Unterstellmöglichkeit für Jugendliche am Spielplatz an der Clarenbachstraße. Während ihres Gespräches mit der Leiterin des Jugendhauses "Come In" wurde sie auf das Problem aufmerksam gemacht, dass es den Jugendlichen außerhalb der Öffnungszeiten an einem adäguaten Treffpunkt fehle, der auch größeren Gruppen die Möglichkeit biete, sich unterzustellen. Derzeit nutzten Jugendliche den nahe gelegenen Spielplatz an der Gnadenkirche, das Schill-Denkmal oder den Bahnhof. Das sei nicht optimal.

Linke will Hilfe für **Tagespflegepersonal**

Wesel. Die Linke wünscht, dass Tagespflegepersonal unterstützt wird. Deshalb beantragt sie unter anderem, dass die Stadt Wesel auch rückwirkend ab März 2020 auf Antrag die Kosten für Desinfektionsmittel und andere Hygieneartikel (Handschuhe, Mund-Nasen-Abdeckungen) übernimmt, die im Rahmen der Tagespflege aufgrund der Covid-19-Pandemie anfallen beziehungsweise anfielen. Zudem soll sie die finanziellen Ausfälle der Tagespflegepersonen ausgleichen, die durch die Covid-19-Pandemie entstanden sind.

Online-Kurse: Lernen wieder lernen

Wesel. Die Halbjahreszeugnisse zeigen, wie sich das vergangene Corona-Schulhalbjahr auf die Noten auswirkt. Nicht immer sind Noten deshalb schlecht, weil ein Schüler zu wenig gelernt hat oder er den Schulstoff einfach nicht versteht. Oft steckt mangelnde Lernorganisation dahinter. Unter dem Motto "Das Lernen lernen" bietet der Studienkreis in Wesel deshalb Schülern der Klassen 1 bis 10 mit seinen kostenlosen Online-Kursen Unterstützung an. Mehr Infos unter ww.studienkreis.de/lp/lernen-lernen-schnupperkurse/.

Kita St. Franziskus: nur eine Gruppe zu

Wesel. Die Kita St. Franziskus in Ginderich legt Wert darauf, dass anders als der Kreis Wesel es am Montag mitgeteilt hat - (wir berichteten) nicht die gesamte Kita wegen Corona geschlossen wurde. "In der Kita St. Franziskus in Ginderich ist von drei Gruppen eine Gruppe geschlossen", heißt es. "Die betroffene Gruppe ist die Jonny-Mauser-Gruppe. In den beiden anderen Gruppen findet nach wie vor der eingeschränkte Regelbetrieb statt." Die Darstellung des Kreises Wesel habe zu großen Verwirrungen bei den Eltern geführt.

CO2-Ampeln in allen Awo-Kitas im Kreis

Damit soll der Nachwuchs geschützt und die Erzieherinnen sollen entlastet werden

Kreis Wesel. Welchen Einfluss hat Wesel. Auch wenn die Kitas landesweit bereits zum zweiten Mal im Notbetrieb arbeiten, sind die Betreuungsquoten vielerorts vergleichsweise hoch. "In unseren Einrichtungen liegt die Betreuungsquote bei über 50 Prozent", sagt Benjamin Walch, Geschäftsbereichsleiter für Kinder- und Jugendpolitik bei der Arbeiterwohlfahrt (Awo), Kreisverband Wesel. Walch ist verantwortlich für 23 Kitas mit insgesamt 78 Gruppen. Und er hat höchsten Respekt für die Arbeit der rund 320 Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen. "Unser Personal ist täglich nah dran an den Kindern und kann sich dabei kaum schützen. Denn Abstände können die Erzieherinnen im Umgang mit den Kindern natürlich nicht einhalten. Und Masken tragen sie auch nicht, weil die Mimik sehr wichtig ist für die pädagogische Arbeit." Um die Mitarbeiterinnen zu

schützen und ihr Infektionsrisiko zu senken, hat die Awo jetzt für jede Gruppe eine CO2-Ampel angeschafft. Die Ampeln messen in Echtzeit den aktuellen CO2-Gehalt der Raumluft. Dieser ist ein entscheidender Indikator für die Aerosol-Konzentration und damit für



Eine CO2-Ampel kann schützen.

das Ansteckungsrisiko mit Covid-19. Wenn ein kritischer Wert erreicht ist, schlagen die CO2-Ampeln Alarm - jetzt muss stoßgelüftet werden. So verschaffen die Ampeln sowohl Kindern als auch Erzieherinnen ein Gefühl der Sicherheit.

"Ich bin davon überzeugt, dass unsere CO2-Ampeln ein wichtiger Baustein dafür sind, dass Kindertana-Pandemie Kinder betreuen können und trotzdem sicher sind", sagt Dirk Unsenos, Geschäftsführer der Isis-IC-GmbH aus Wesel. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus der Luft- und Klimatechnik und aus der Medizin hat Unsenos "Conny, die CO2-Ampel, die atmet" entwickelt und zum Patent angemeldet. An-

gesstätten auch in Zeiten der Coro-

FOTOQUELLE: DOCUMENT1-GMBH

pel führen darf, also das Original. In der Ampel misst ein Sensor stetig und präzise den aktuellen CO2-Gehalt der Raumluft. Anhand der vom Umweltbundesamt vorgegebe-

ders als viele Nachbauten ist das

Produkt aus dem Hause Isis IC das

einzige, das den Namen CO2-Am-

nen Grenzwerte interpretiert die Ampel die Werte. Gute Luft mit einem CO2-Anteil von unter 1.000 parts per Million wird grün dargestellt. Ist der Messwert erhöht und Aufmerksamkeit gefragt, leuchtet die Ampel gelb. Wenn es Zeit ist, den Raum zu lüften oder zu verlassen, wird dies durch rotes Licht signalisiert. Im Vergleich zu CO2-Messgeräten ist das Ampelsystem einfach und arbeitet nicht mit Zah-

len, die sich permanent ändern. Die Ampel ist Cloud- und WLANkompatibel und lässt sich einfach installieren. Über eine App kann der aktuelle Zustand der Luftqualitätswerte dargestellt werden. Und: Das System ist wartungsarm und muss nicht ständig neu kalibriert werden. Walch: "Die CO2-Ampeln entlasten unser Personal, weil die Erzieherinnen beim Spiel mit den Kindern nicht ständig ans Lüften denken müssen."

Sparda-Bank: Immobilienpreise bleiben stabil

die Corona-Pandemie auf den Immobilienmarkt? Aktuelle Antworten auf diese Frage gibt die Studie "Wohnen in Deutschland 2020", die der Verband der Sparda-Banken im November 2020 herausgegeben hat. Roswitha Weyandt, Regionalmarktleiterin für das westliche Ruhrgebiet, hat mit Blick auf die Entwicklungen vor Ort schon mal eine gute Nachricht: "Trotz der tiefen Einschnitte in Wirtschaft und Gesellschaft durch Corona zeigt sich der Immobilienmarkt auch bei uns durchaus robust." Für junge Familien ist das Umland besonders interessant Die Studie zeigt: Zwischen den Metropolen, den größeren und kleineren Städten und dem ländlichen Raum gibt es deutliche Unterschiede. Das gilt im Wesentlichen auch für den Kreis Wesel: Hier kostet eine Eigentumswohnung im Bestand im Schnitt 1.913 Euro je Quadratmeter (2. Quartal 2020) und damit durchaus weniger als zum Beispiel in Essen (2.035). Roswitha Weyandt betont aber: "Auch in Wesel und Umgebung haben die Preise für Wohneigentum in den letzten Jahren zugelegt - nämlich um 31 Prozent gegenüber 2009."